

Themenheft 3

Fremdsprachen an der BBG

BBG Löhne

A faded, grayscale portrait of a man with short hair and glasses, looking slightly to the right. He is wearing a dark jacket over a light-colored shirt. The image is positioned in the lower right quadrant of the page, partially overlapping the 'BBG Löhne' text.

Liebe Eltern,

in diesem Themenheft stellen wir Ihnen unser Fremdsprachenangebot vor.

Neben **Englisch** - der für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen „ersten“ Fremdsprache - kann Ihr Kind mit der Wahl der **zweiten Fremdsprache** einen individuellen Lernschwerpunkt ausbilden:

- Am Ende von Jg. 5 bieten wir im Rahmen unseres Wahlpflichtunterrichts **Französisch** an.
- Am Ende von Jg. 7 kann **Latein** als zweite (oder dritte) Fremdsprache gewählt werden.

Die Fremdsprachen werden dreistündig unterrichtet und sind Fächer mit Klassenarbeiten.

Mit der zweiten Fremdsprache erhält die Schullaufbahn Ihres Kindes ein sprachliches Profil und eine Orientierung für die schulische und berufliche Zukunft. Die Schullaufbahn selbst bleibt offen, denn nicht die zweite Fremdsprache als Fach, sondern die darin erzielte Note zählt bei der Vergabe der Schulabschlüsse am Ende der Sekundarstufe I.

Eine **zweite Fremdsprache** ist Bedingung für die allgemeine Hochschulreife, das Abitur. All den Schülerinnen und Schülern, die im Laufe der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache gewählt haben, bieten wir in der Sekundarstufe II als neu einsetzende Fremdsprache **Spanisch**.

Welches Profil Ihr Kind in der Sekundarstufe I ausbildet, ob es eine zweite Fremdsprache wählt, welche und wann, das ist eine individuelle Entscheidung: Interessen, Lernverhalten, Erfolgserwartungen und Zutrauen spielen hinein. Um eine gut überlegte und erfolgreiche Entscheidung zu treffen, beraten Sie die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer Ihres Kindes in persönlichen Gesprächen.

Eine erste Orientierung über unser Sprachenangebot hoffen wir Ihnen mit dieser Broschüre, die in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenzen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch entstanden ist, zu geben. Weitere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Beratungen zum **Wahlpflichtbereich** in Jg. 5, zum **Sprachenangebot Latein als weitere Fremdsprache** in Jg. 7 und der **Informationsabende zur gymnasialen Oberstufe** in Jg. 10.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Brosowski, Didaktischer Leiter

Sprachenwahl: Englisch

There is no way without English!

- Englisch öffnet Türen und macht uns zu Weltbürgerinnen und –bürgern. Englisch verbindet. Überall auf der Welt können wir uns mit Englischkenntnissen verständigen und Freunde finden. Englisch ist positives Lebensgefühl und Sprache zugleich.

ENGLISCH IST WELTSPRACHE

- Englisch ist die am weitesten verbreitete Sprache der Welt und die offizielle Sprache fast aller internationaler Organisationen. Englisch ist unangefochten die Welt-sprache.
- Weltweit wird Englisch von etwa 340 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen, zählt man die Zweitsprachler hinzu, kommt man auf etwa 510 Millionen Sprecher.
- Nicht nur in Großbritannien, den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Indien, sondern auch in vielen afrikanischen Ländern und Teilen der Karibik ist Englisch Amtssprache.

ENGLISCH IST WIRTSCHAFTSSPRACHE

- Mit guten Englischkenntnissen steigen die Chancen auf einen Arbeitsplatz und eine Karriere in Unternehmen, die international tätig sind.

ENGLISCH IST KULTUR

- Die englische Sprache eröffnet aufgrund ihrer weiten Verbreitung einen ungeheuren Reichtum an kulturellen Schätzen. Literatur verschiedenster Kulturen kann ohne Übersetzung verstanden werden. Filme im Original werden zu einem intensiveren Erlebnis, weil sich darin die Vielfalt der englischen Sprache spiegelt.

ENGLISCH IST SPRACHE DER WISSENSCHAFT

- Über 90% aller wissenschaftlichen Veröffentlichungen werden in Englisch geschrieben. Die meisten wissenschaftlichen Begriffe stammen aus dem Englischen. Das Studieren an Universitäten ist heute in vielen Wissenschaften ohne gute Englischkenntnisse undenkbar.

ENGLISCH IST SPRACHE DER ELEKTRONISCHEN KOMMUNIKATION

- Über 80% aller weltweit elektronisch gespeicherten Informationen sind in englischer Sprache verfasst.
- Das World Wide Web ist bereits heute größtenteils in englischer Sprache gehalten. Weltweite private und geschäftliche Korrespondenz erfolgt überwiegend per E-Mail in Englisch.

Englischunterricht an der BBG: modern, vielfältig und kreativ

Unsere Schülerinnen und Schüler sind erfolgreich in Englisch, weil sie ...

- sich in vielfältigen Situationen mündlich und schriftlich angemessen ausdrücken können.
- englische Sachtexte und literarische Texte verstehen, analysieren und kommentieren können.
- gelernt haben, aus einer Vielfalt von Lern- und Übungsformen im Rahmen von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit die für sie geeigneten Methoden auszuwählen und zielfördernd einzusetzen.
- zunehmend eigenverantwortlich und selbstgesteuert Aufgaben, Themen und Problemstellungen bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren können.
- moderne Medien wie z.B. „Lerner-Software“ zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten oder das Internet zur gezielten Informationsbeschaffung nutzen.

Bilinguales Sprachangebot

Bilingualer Unterricht an der BBG ist Sach-/Fachunterricht auf Englisch. Er ist ein wichtiger Aspekt unseres sprachlichen Profils

Mit „Bili“ verfolgen wir primär die Ziele:

- die Sprachkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu erhöhen
- die Befähigung zu vermitteln, Sachverhalte aus Wirtschaft, Naturwissenschaften, Kultur und Politik in der Fremdsprache zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen.

Unser bilinguales Angebot setzt im 5. Jahrgang ein. Alle Module bieten wir im Umfang von zwei Wochenstunden klassenübergreifend an und richten sie auf die Förderung der individuellen Stärken und des persönlichen Profils der Schülerinnen und Schüler aus.

- Jg. 5/6 : **Bilingual Projects**
Hier bieten wir Schülerinnen und Schülern Projekte mit den Schwerpunkten Science z. B. *Preparing for winter* und Festivals in Britain z.B. *Making pancakes before the beginning of land an.*
- Jg. 7/9 : **Cultural Studies**
Natur- und gesellschaftswissenschaftliche Themen bilden die Schwerpunkte in diesen Jahrgängen wie z.B. *Where do people live?* oder *Our earth – the centre of our cosmic system?*
- Jg. 10: **Economics**
Grundzüge des Faches „Wirtschaftslehre“ werden im 10. Jg. als benoteter Fachunterricht auf Englisch vermittelt.

Cambridge Exam

Das *Cambridge Exam* ist ein international anerkanntes Sprachenzertifikat, das sich an dem europäischen Referenzrahmen für Englisch ausrichtet und über das individuelle Kompetenzniveau Auskunft gibt.

Ab der 9. Klasse bieten wir Interessierten eine AG zur Vorbereitung auf die Cambridge-Prüfung.

Die Schülerinnen und Schüler legen - entsprechend ihrer persönlichen Kompetenz - Prüfungen auf unterschiedlichen Niveaus ab.

Von den Kenntnissen, die sie bei der Vorbereitung auf die Prüfung erwerben, profitieren sie nicht nur im Englischunterricht. Die Teilnahme an einer externen Prüfung stärkt das Selbstvertrauen und gibt Sicherheit, auch beim Ablegen verbindlicher Prüfungen wie den Zentralen Abschlussprüfungen (Jg. 10) und den Prüfungen im Abitur.

Alle Sprachenzertifikate bilden eine Zusatzqualifikation und sind ein Bewerbungsvorteil.

Sprachenwahl: Französisch

„Français, c'est fantastique!“

FRANZÖSISCH IST EINE WELTSPRACHE

- Französisch wird auf allen Kontinenten gesprochen (in 55 Ländern) und ist nach Englisch die meist gesprochene Sprache in Europa.

FRANZÖSISCH IST DIE SPRACHE DER DIPLOMATIE

- Französisch ist traditionell die Sprache der Diplomaten. Deshalb ist sie Arbeitssprache in fast allen internationalen Organisationen wie z.B. der EU und UN.

FRANZÖSISCH IST KULTUR

- Frankreich hat die deutsche und europäische Geschichte z. B. durch die Französische Revolution geprägt: *„Liberté, Egalité, Fraternité“*.
- Französische Künstler und Intellektuelle haben zu allen Zeiten das kulturelle Leben in Deutschland und auf der ganzen Welt beeinflusst.
- Unsere Alltagskultur, z. B. Essen und Kleidung, erhält noch heute Impulse aus dem *„Savoir-vivre“*, der französischen Lebensart.

FRANZÖSISCH BIETET PERSPEKTIVEN

- Eine Voraussetzung für das Abitur ist das Erlernen einer 2. Fremdsprache. Mit der Wahl des Faches Französisch wird schon im Verlauf der Sekundarstufe I diese Bedingung erfüllt.
- In vielen Bewerbungen sind französische Sprachkenntnisse vorteilhaft (z.B. für kaufmännische Berufe).

Französischunterricht an der BGG: modern, vielfältig und kreativ

Bei uns wird der Französischunterricht lebendig und abwechslungsreich gestaltet durch ...

- attraktiv gestaltete Lehrbücher mit altersgemäßen Texten, situationsbezogenen Bildern, Zeichnungen, Informationen über das Leben in Frankreich.
- vielfältige Lern- und Übungsformen im Rahmen von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, die zunehmend eigenverantwortlich und selbstgesteuert von den Schülerinnen und Schülern gestaltet werden.
- den Einbezug des Computers, z.B. durch „Lerner-Software“ zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten oder zur Informationsbeschaffung über das Internet.

DELFF

Das DELF-Diplom (**D**iplôme d'**E**tudes en **L**angue **F**rançaise) ist ein international anerkanntes Sprachenzertifikat, das sich an dem europäischen Referenzrahmen ausrichtet und über das individuelle Kompetenzniveau Auskunft gibt.

Vom Ende des 2. Lernjahres an (also ab Klasse 7) bieten wir Interessierten eine AG zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfung. Die Schülerinnen und Schüler legen - entsprechend ihrer persönlichen Kompetenz - Prüfungen auf unterschiedlichen Niveaus ab.

Bisher konnten alle Schülerinnen und Schüler, die an einer DELF-Prüfung teilgenommen haben, auf der angestrebten Niveaustufe stolz die Zertifikate in Empfang nehmen.

Die erfolgreiche Teilnahme an einer DELF-Qualifikation gibt Selbstvertrauen und stärkt die Motivation für das Lernen.

Von den Kenntnissen, die sie bei der Vorbereitung auf die Prüfung erwerben, profitieren die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Französischunterricht. Die Teilnahme an einer externen Prüfung gibt Sicherheit, auch für das Ablegen verbindlicher Prüfungen wie den Zentralen Abschlussprüfungen (Jg. 10) und den Prüfungen im Abitur.

Alle Sprachenzertifikate bilden eine Zusatzqualifikation und sind ein Bewerbungsvorteil.

Voraussetzungen für die Wahl „Französisch als zweite Fremdsprache“

Interesse an Sprache und Fremdsprache, Ausdauer und die Bereitschaft zum Lernen von Vokabeln und grammatischen Strukturen sind Grundbedingungen für erfolgreiches Lernen jeder Sprache.

Mit der Bereitschaft, das Gelernte in gespielten Alltagssituationen anzuwenden, ist der Erfolg im Französischunterricht verbunden, weil er auf die reale Begegnung und die kommunikative Kompetenz der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist.

Französisch zu lernen ist keine größere Herausforderung als das Erlernen einer anderen Fremdsprache. Ein Teil des Wortschatzes kann aus dem Deutschen oder Englischen abgeleitet werden. Die Grammatik ist übersichtlich aufgebaut, außerdem gibt es wenig Ausnahmen von Regeln.

Sprachenwahl: Latein

„*Cui bono linguae latinae studere?*“
könnte man mit Cicero fragen:

LATEIN IST BASISPRACHE EUROPAS

- Latein ist die „Mutter“ der romanischen Sprachen (z. B. Französisch, Spanisch, Italienisch). Das heißt, wer Latein kann, lernt diese Sprachen viel schneller und einfacher. 60 % des englischen Wortschatzes z. B. lassen sich aus der lateinischen Sprache ableiten.
- Wer lateinische Vokabeln lernt, lernt gleichzeitig viele Fremdwörter bzw. kann sich diese erschließen. Latein ist zwar nicht mehr Kommunikationssprache, aber Basisprache der Wissenschaften.
- Internationale wissenschaftliche Veröffentlichungen erscheinen heutzutage nicht mehr in lateinischer, sondern in englischer Sprache. Viele Fachbegriffe stammen zum allergrößten Teil aus dem „elaborated code“ des Englischen, also letztlich aus dem Lateinischen.
- Lateinkenntnisse sind hilfreich in den natur- und geisteswissenschaftlichen Studienfächern, also in Medizin, Biologie, Pharmazie, Physik, Chemie, Jura, Politik, Psychologie, Sprachen, Philosophie, aber auch in der modernen Informatik. Den Zugang zu vielen Begriffen, die sich z.B. auf die Arbeit mit dem "Personal Computer" (*persona - computare*) beziehen, erleichtert Latein, z.B. "cursor" (*currere*), "remove" (*removere*), "delete" (*delere*), "insert" (*inserere*), "ignore" (*ignorare*).

LATEIN IST REFLEXIONSSPRACHE

- Wer Latein lernt, verbessert gleichzeitig seine muttersprachliche Kompetenz. Das liegt daran, dass wir uns im Lateinunterricht ausgiebig mit der lateinischen und deutschen Grammatik beschäftigen und bei der Übersetzung die sprachlichen Möglichkeiten der deutschen Sprache prüfen. Durch diese Auseinandersetzung mit den verschiedenen Wort- und Satzbedeutungen wird das Verständnis für Sprache geschult und das Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache gefördert.

LATEIN IST STRUKTUR

- Wie kein anderer Unterricht fördert und schult der Lateinunterricht das Textverständnis. Damit ist Latein nicht nur für diejenigen interessant, die ein Studium anstreben, bei dem Lateinkenntnisse vorausgesetzt werden, sondern für alle.
- Denn Untersuchungen mit Studenten haben gezeigt, dass Studierende mit Latinum über eine signifikant höhere Lesekompetenz verfügen als Studierende ohne Latinum.
- Wer Latein lernt, eignet sich außerdem Methoden an, die helfen zu verstehen, wie man Vokabeln lernt, wie man Formen erkennt, welche Wörter im Satz zusammen gehören.

LATEIN IST KULTUR

- Wer Latein lernt, setzt sich mit dem Leben, der Geschichte und der Literatur der Römer auseinander. Das Römische Imperium, das weite Teile Europas umfasste, war und ist prägend für die europäische Kultur. Kenntnisse dieser Kultur gewinnen mit dem Fortschreiten des europäischen Einigungsprozesses zunehmend an Bedeutung und führen in der Auseinandersetzung zu einem besseren Verständnis der eigenen Kultur.

Lateinunterricht an der BBG: Neue Wege zu einer alten Sprache

Bei uns wird der Lateinunterricht lebendig und abwechslungsreich gestaltet durch ...

- attraktiv gestaltete Lehrbücher mit altersgemäßen Texten, textbezogenen Bildern, Zeichnungen, Informationen über das römische Leben.
- die Vielfalt von Themen und literarischen Formen bei der Lektüre: Sagen, Fabeln, Mythologie - J. Rowlings „Harry Potter“ oder J. R. R. Tolkiens „Der Herr der Ringe“ haben hier viele ihrer Wurzeln, - ferner: Lyrik, Epik, Komödien; Briefe, Reden. Geschichtsschreibung, Staatstheorie, Grundlagen der Naturwissenschaften, Philosophie.
- vielfältige Übungsformen im Rahmen von Einzel-, Partner und Gruppenarbeit.
- den Einbezug des Computers, z.B. zur Dokumentation und Vertiefung von Unterrichtsinhalten oder zur Informationsbeschaffung über das Internet.
- die Vermittlung von Methoden, die helfen, bei der Erschließung von Texten und historisch-gesellschaftlich Zusammenhängen individuelle Lernwege zu nutzen.
- Regelmäßige Exkursionen zu Orten, die römisches Leben lebendig werden lassen.

Bedeutung für die Schullaufbahn und Latinum

Die Belegung einer zweiten Fremdsprache ist Voraussetzung für das Abitur. Die Teilnahme am Lateinunterricht von Jg. 8 – Jg. 11 erfüllt diese Bedingung, eine 2. Fremdsprache nachweisen zu müssen.

Wird Latein von Jg. 8 – Jg. 12 belegt, ist man am Ende des 12. Jg. bei ausreichenden Leistungen im Besitz des Latinums.

Latinum ist die Kurzform von „examen Latinum“ („Lateinische Prüfung“) und beschreibt den Kenntnisstand, den Schülerinnen und Schüler nach einem Lateinunterricht bestimmten Umfangs haben sollten und ist der „amtliche Nachweis“ über diese Kenntnisse.

Das Latinum ist an der Universität Eingangsvoraussetzung für viele, vor allem geisteswissenschaftliche Studiengänge wie z.B. Sprachen (u.a. Englisch, Französisch, Spanisch), Geschichte, Literatur.

Aber auch unabhängig von dem Plan, ein entsprechendes Fach studieren zu wollen, stellt das Latinum eine wertvolle Qualifikation im persönlichen Bildungsprofil dar.

Voraussetzungen für die Wahl „Latein als zweite (oder dritte) Fremdsprache“

Interesse an Sprache und Fremdsprache, Ausdauer und die Bereitschaft zum Lernen von Vokabeln und grammatischen Strukturen sind Grundbedingungen für erfolgreiches Lernen jeder Sprache.

Spaß am Entdecken von Strukturen und an logischen „Spielereien“ fördert die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache, aber auch und gerade die Neugier auf das Leben und die Kultur im „Imperium Romanum“.

Anders als im Englischen oder Französischen spricht man, wie man schreibt und schreibt man, wie man spricht, so dass Aussprache und Rechtschreibung in Latein einfacher als in den modernen Fremdsprachen sind.

Ein überschaubarer Wortschatz und die klar strukturierte und streng logische Grammatik lassen genug Raum für die interessanten, aus dem Leben gegriffenen Geschichten, die zum Weiterdenken anregen.

Sprachenwahl: Spanisch

„Español es el futuro!“

SPANISCH IST WELTSPRACHE

- Spanisch ist nach Mandarin-Chinesisch und Englisch die am drittmeisten gesprochene Sprache auf der Welt und rangiert weltweit auf dem zweiten Platz in Bezug auf Muttersprachler. Spanisch ist Muttersprache für ca. 388 Millionen Menschen in 21 Ländern (Mexiko: 102 Millionen, USA: 45 Millionen, Spanien: 44 Millionen, Kolumbien: 44 Millionen, Argentinien: 39 Millionen, Venezuela: 28 Millionen, Peru: 28 Millionen etc.).
- Die Verbreitung des Spanischen wächst rasant: Am Ende des 19. Jahrhunderts gab es ca. 60 Millionen spanischsprechende Menschen, heute sind es fast 500 Millionen.

SPANISCH IST ZUKUNFT

- Spanisch ist in der internationalen Kommunikation die am zweitmeisten gesprochene Sprache und ist offizielle Amtssprache der EU sowie der UN und ihren Organisationen.
- Mehr und mehr Unternehmen legen bei der Auswahl Ihrer Mitarbeiter Wert auf Spanischkenntnisse, weil diese die Tür zu einem der am schnellsten wachsenden Märkte auf der Welt öffnen.

SPANISCH IST KULTUR

- Die hispanische Kultur hat einen weltweiten Einfluss auf Architektur, Kunst und Literatur. Wer kennt nicht Cervantes "Don Quijote de la Mancha", das am zweitmeisten übersetzte Buch nach der Bibel? Wer weiß nicht, dass zu den teuersten Gemälden der Welt ein "Picasso" gehört?
- Spanisch sprechende Autoren wie Gabriel Garcia Marquez und Isabel Allende veröffentlichen kontinuierlich weltweite Bestseller und gewinnen internationale Literaturpreise.
- Wer nach Spanien oder Lateinamerika reist und über Spanischkenntnisse verfügt, kann alle Situationen meistern und in der Kommunikation mit den Menschen vor Ort intensive Begegnungen erfahren.

SPANISCH IST BEGEGNUNG

- Spanisch zu lernen kann auch in der persönlichen Entwicklung eine wichtige Rolle spielen. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie z.B. der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Situation in Ländern Lateinamerikas erweitert den persönlichen Horizont in einer von Globalisierung geprägten Gegenwart und Zukunft. Die Erfahrungsberichte über die Arbeit von Austauschstudenten in unterschiedlichen Projekten in Lateinamerika machen neugierig, „Land und Leute“ zu entdecken und eventuell an einem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Condega (Nicaragua) teilzunehmen.

Spanischunterricht an der BBG: modern, vielfältig und kreativ

Bei uns wird der Spanischunterricht lebendig und abwechslungsreich gestaltet durch ...

- ein vielfältiges Angebot an Materialien. Bildet in der Einstiegsphase (Jg.11) noch ein

modernes Lehrwerk die Grundlage des Unterrichts, so werden anschließend motivierende, authentische Texte, Bilder; Cartoons, Lieder, Statistiken, Filmausschnitte u.v.m. aus unterschiedlichen Quellen eingesetzt. Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern neben der Kenntnis der Sprache auch wesentliche Informationen über das Leben und den Alltag in Spanien und in den Ländern, in denen Spanisch Muttersprache ist.

- vielfältige Lern- und Übungsformen im Rahmen von Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, die zunehmend von den Schülerinnen und Schülern selbst gesteuert werden. Gerade interkulturelle Lernprozesse eignen sich für selbstbestimmte und kooperative Lernphasen.
- die (Weiter-) Entwicklung der Medienkompetenz, besonders durch den Einbezug des Computers, z.B. durch „Lerner-Software“ zur Vertiefung von Unterrichtsinhalten und zur Präsentation von Ergebnissen.

An wen richtet sich unser Spanischangebot?

Spanisch wird ab der Jahrgangsstufe 11 im Rahmen eines 4-stündigen Grundkurses angeboten. Schülerinnen und Schüler, die die Oberstufe besuchen und bisher noch keine Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erworben haben, erfüllen mit der Teilnahme am Spanischunterricht von Jg. 11 – 13 die entsprechende Bedingung für das Abitur.

Voraussetzungen für die erfolgreiche Mitarbeit sind ein Interesse an Sprache und Kultur sowie die Bereitschaft zur Kommunikation in der Fremdsprache. Grundlage für erfolgreiche mündliche und schriftliche Kommunikation ist selbstverständlich die zunehmende Kenntnis von Vokabeln und grammatischen Strukturen.



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE



Bertolt-Brecht-Gesamtschule
der Stadt Löhne
Zur Schule 6
32584 Löhne

Tel. +49 (0) 5732 / 9765-0
Fax +49 (0) 5732 / 9765-10
E-Mail info@bbg-loehne.de
Internet www.bbg-loehne.de

Verantwortlich:
Daniela Gehring (Schulleiterin)

Beiträge:
Ulrich Brosowski (Didaktischer Leiter)
Fachkonferenzen Englisch, Französisch, Spanisch, Latein